

Da Katzen nicht schwitzen können, stellen heiße Temperaturen eine große Belastung für sie dar. Mit einfachen Mitteln können Katzenhalter jedoch für die nötige Abkühlung sorgen – ZooRoyal zeigt, welche das sind

Katze im Sommer: ZooRoyal gibt 6 Tipps gegen Sommerhitze

Köln, 28. Juni 2018 – Auch wenn Katzen warme Temperaturen lieben, ist im Sommer Vorsicht geboten: Zu viel Hitze kann der Katze schaden und im schlimmsten Fall sogar einen Hitzschlag auslösen. ZooRoyal (www.zooroyal.de), ein Unternehmen der REWE Group, gibt deswegen 6 Tipps, wie die Katze gut durch den Sommer kommt.

Anders als der Mensch besitzen Katzen nur wenige Schweißdrüsen. Diese befinden sich vorwiegend an den Pfotenballen und werden zum Markieren eingesetzt – und nicht, um Hitze abzugeben. Katzen schwitzen daher nicht und müssen sich durch andere Möglichkeiten die nötige Abkühlung verschaffen. Während sich Freigängerkatzen meist selbst einen kühlen Platz im Freien suchen, sollten bei der Wohnungskatze bestimmte Vorkehrungen getroffen werden: denn gerade in kleinen Wohnungen staut sich die Hitze schnell.

6 Tipps gegen Sommerhitze für Wohnungskatzen

1. **Kühler Rückzugsort:** Katzen sollten die Möglichkeit haben, einen kühlen Rückzugsort aufsuchen zu können. Ob kühle Fliesen im Bad oder ein Plätzchen im Keller – auch in ihrer Abwesenheit sollten Katzenhalter darauf achten, dass sich ihre Stubentiger an den für sie angenehmsten Ort zurückziehen können. Generell ist es ratsam, die Rolläden geschlossen zu halten. Ist es in der Wohnung sehr heiß, kann man die Katze mit einem feuchten Tuch abreiben oder ihre Pfoten in kaltes Wasser halten.
2. **Viel trinken:** Was für den Menschen wichtig ist, gilt auch für die Katze: Viel trinken! Damit die Katze überall Zugang zu frischem Wasser hat, sollten mehrere Wasserschalen in der Wohnung verteilt und regelmäßig mit frischem Wasser gefüllt werden. Ist die Katze ein Trinkmuffel, können sogenannte Trinkbrunnen Abhilfe schaffen: Durch die Simulation eines kleinen Wasserfalls wird die Katze zum Trinken animiert.
3. **Kleine Futterportionen:** Auch bei den Vierbeinern ist der Appetit an heißen Tagen nicht groß. Daher ist es sinnvoll, über den Tag verteilt kleine, frische

Portionen anzubieten. Nassfutter hat den Vorteil, dass die Katze gleichzeitig Feuchtigkeit aufnimmt. Steht das Nassfutter längere Zeit in einem warmen Raum, kann es schnell zur Eiablagestelle für Fliegen werden. Die Folge: Magenprobleme bei der Katze. Aber auch die Lagerung im Kühlschrank ist nicht unbedingt ratsam, da zu kaltes Futter den Katzenmagen reizen kann.

4. **Vorsicht vor gekippten Fenstern, Klimaanlage und Ventilatoren:** Ein kühler Luftzug durch gekippte Fenster, Klimaanlage oder Ventilatoren erscheint auf den ersten Blick zwar sehr erfrischend, kann aber für die Katze Gefahren bergen. Gekippte Fenster können den Stubentiger zu einem „Ausbruchversuch“ verleiten, wodurch er sich schwere Quetschungen zuziehen kann. Klimaanlage und Ventilatoren können Auslöser für Erkältungen und Bindehautentzündungen sein, während ein Ventilator zudem zur Quelle von Verletzungen werden könnte, wenn die neugierige Katze ihm zu nahe kommt.
5. **Regelmäßiges Bürsten:** Vor allem Katzen mit langem Fell, darunter beispielsweise die Maine Coon oder eine Perserkatze, leiden besonders unter sommerlichen Temperaturen: Ihr Fell wärmt sie zusätzlich und aufgrund der hohen Temperaturen verlieren sie vermehrt Haare. Regelmäßiges Bürsten ist daher auch im Sommer besonders wichtig.
6. **Katzengras:** Katzen verschaffen sich häufig selbst Abkühlung, indem sie ihr Fell ablecken. Dadurch verschlucken vor allem Langhaarkatzen besonders viele Haare. Katzengras hilft dabei, diese wieder auszustoßen und kann so Verdauungsprobleme vermeiden.

Hitzschlag erkennen und handeln

Die extremste Reaktion auf ein Zuviel an Sonne ist der Hitzschlag. Meist kündigt er sich durch ein unruhiges Umherlaufen der Katze an. Erhöhter Herzschlag, schnelle Atmung, dunkelrotes Zahnfleisch und eine Körpertemperatur von über 39 Grad sind weitere Anzeichen. Durch Hecheln versucht die Katze, sich Abkühlung zu verschaffen. Während ein leichtes Hecheln harmlos ist, sollte man hellhörig werden, sobald die Katze dabei auf dem Bauch liegt und apathisch wirkt. Zittert und krampft sie, braucht die Katze schnelle Hilfe und der Gang zum nächsten Tierarzt ist unvermeidbar. Für den Transport ist es ratsam, die Katze in ein feuchtes Tuch einzuwickeln oder dieses in die Transportbox zu legen – das verschafft ihr etwas Kühlung.

Zeichenzahl: 4.476

Kurzporträt ZooRoyal GmbH:

Die ZooRoyal GmbH ist ein Onlineshop für Heimtierbedarf mit Sitz in Köln. Gegründet im Jahr 2008, führt ZooRoyal heute eine Produktauswahl von über 10.000 Artikeln in den Bereichen Aquaristik, Hund, Katze, Terraristik, Kleintier, Teich, Vogel und Pferd. Seit März 2014 ist ZooRoyal ein Unternehmen der REWE Group.

www.zooroyal.de

Weitere Informationen:

ZooRoyal GmbH
Schanzenstraße 6-20
D-51063 Köln

Ansprechpartner:

Anne Meyer
-Public Relations-
Tel.: +49 (0)221-1773-1000
E-Mail: presse@zooroyal.de
www.zooroyal.de